

Flubacher_Nyfeler_Partner
Architekten

Newsletter 01/2021

Liebe Freunde und Partner

Als Generalisten interessieren uns vielfältige architektonische Aufgaben. So durften wir bereits in Sissach und in Laufen kommunale Werkhöfe realisieren. Umso mehr freuen wir uns, dass in diesem Jahr der Baustart für das dritte Werkhofprojekt in Ettingen erfolgen wird.

Gerne stellen wir Ihnen im neuen Newsletter den geplanten Neubau näher vor und blicken zurück auf die bereits realisierten Projekte.

Viel Freude beim Anschauen wünscht Ihnen,
Ihr FNP-Team



Neubau Werkhof, Ettingen

Die Gemeinde Ettingen schrieb das Neubauprojekt als Ersatz ihres bestehenden, alten Werkhofes im Dorfkern öffentlich aus. Unser Büro erhielt den Auftrag als Generalplaner und Architekt.

Die Parzelle für das neue Werkareal liegt am westlichen Siedlungsrand der "Toggessenmatt" am Übergang der Wohnzone zur Gewerbe-, Sport-, und Landwirtschaftszone. Im Mai 2021 starten wir mit der Realisierung dieses spannenden Projekts, welches im Sommer 2022 in Betrieb genommen wird. Die Bauherrschaft erwartet einen umweltbewussten und innovativen Umgang mit Fragen der Ökologie und des Energieverbrauchs. Daher wird die Gebäudehülle im Minergie-P Standard ausgeführt.



Eine 1,6 Meter hohe Einfriedungsmauer wird das gesamte Werkhofgelände umfassen und gewährleistet somit einen Sichtschutz vom Loh-, und Landskronweg. Auf der östlichen Längsseite des Baugrunds parallel zum Lohweg wird der kompakte Baukörper mit Fahrzeughalle, Büro, Werkstätten und Aufenthaltsräumen unter einem weit ausladenden Dach positioniert. Das bis an die Parzellengrenzen ausladende Dach bietet den wettergeschützten Vorplatz vor der Fahrzeughalle, einen gedeckten Unterstand für Regallager auf

der Nordseite sowie die außenliegende vertikale Erschliessung mit Rampe in das Lager im Untergeschoss auf der Ostseite. Zwischen Vordach und Einfriedungsmauer fasst ein offener Lamellenfilter aus Holzleimbändern, welcher als zusätzlicher Wetter- und Sichtschutz dient, das Gesamtvolumen optisch als Einheit zusammen. Die Haupteerschließung des Gemeindewerkhofs soll vor allem über das im Süden angrenzende Gewerbegebiet und daraus resultierend dem Landskronweg erfolgen. Geplant ist von dort ausgehend eine neue Stichstrasse, welche zum einen den Werkhof, aber auch das angedachte Garderoben- und Clubgebäude der künftigen Sportanlage erschliessen soll.





Das Untergeschoss einschliesslich der Bodenplatte im Erdgeschoss wird wegen des hohen Grundwasserspiegels als wasserdichte weisse Wanne in Beton ausgeführt und gegen Auftrieb gesichert.

Auf das Untergeschoss werden die Halle und der Personaltrakt als zweigeschossige Holzkonstruktion erstellt. Der hohe Grad an Vorfabrikation minimiert die effektive Bauzeit.

Der Neubau ist den Nutzungen folgend in den beheizten Personaltrakt mit Werkstatt und nicht beheizten Räumen mit Fahrzeughalle und diverse Lagerräume aufgeteilt.

Im Erdgeschoss befinden sich das Büro in der Grösse von 4-6 Arbeitsplätzen mit direktem Sichtkontakt auf den Hofbereich, sowie die Werkstätten mit direkter Verbindung zur Fahrzeughalle und Lagerräumen. Im Obergeschoss sind die Garderoben mit Duschen und WC-Anlagen gleichermassen für Frauen wie Männer, und der Aufenthaltsraum angeordnet.

Das Galeriegeschoss in der Einstellhalle ist für Kleinmaterial konzipiert. Im Untergeschoss befinden sich Technikräume und ein grosser Lagerraum mit separater Rampenzufahrt.

